

Diese Worte gaben den Zuhörerinnen zu denken. Als dann die anderen Komiteemitglieder über die einzelnen Paragraphen des Statutenentwurfs gesprochen hatten, wurde die Entscheidungsfrage gestellt: Wollen wir einen Verein haben oder nicht? Ja, wir wollen! Und die meisten der Anwesenden traten sogleich ein, andere kamen später, sodaß wir im ersten Jahre 53 ordentliche und 6 außerordentliche Mitglieder zählten. 53 Lehrerinnen! Das war damals die Hälfte aller an Leipziger Schulen wirkenden Lehrerinnen. Denn es gab an allen privaten und öffentlichen Schulen zusammen nur 54 wissenschaftliche Lehrerinnen und ungefähr ebensoviele Handarbeitslehrerinnen. Außerdem gab es nach dem Adreßbuch noch etwa 20 nicht angestellte Lehrerinnen. Daß nicht alle Lehrerinnen beitraten, lag wohl daran, daß viele den Wert ihrer Gruppen- und Kränzchenbildungen überschätzten. Die Lehrerinnen der höheren Mädchenschulen kamen sofort. Die Volksschullehrerinnen jetzt nur zum kleineren Teile. Der Verein bestand daher für Jahre hinaus fast nur aus den Vorsteherinnen und Lehrerinnen der Privatschulen und den Lehrerinnen der höheren Schule für Mädchen. Allmählich traten auch die Volksschullehrerinnen ein, und die Mitgliederzahl wuchs jedes Jahr und ging auch nicht zurück, als zahlreiche Nadelarbeitslehrerinnen, Sprachlehrerinnen und Musiklehrerinnen austraten, um Fachvereine zu gründen. Heute zählt der Verein 421 ordentliche, 23 außerordentliche und 5 Ehrenmitglieder. Der Segen Auguste Schmidts ruhte auf dem Verein, denn alle Leipziger Lehrerinnen, die an ihrer Schule, im Frauenbildungsverein oder im Allgemeinen Deutschen Frauenverein tätig waren, reichten sich auch im Leipziger Lehrerinnenverein die Hände. Die Vorstandsmitglieder, die aus der Wahl der konstituierenden Versammlung hervorgingen, waren: Rosalie Büttner erste, Hedwig Dan zweite Vorsitzende, Käthe Windscheid und Luise Zetzsche Schriftführerinnen, Elise Werner Kassiererin, Josephine Friederici, Meta Steinbrück, Louise Scheffers und Thekla Richter Beisitzende. So waren wissenschaftliche und